Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1839

6.3.1839 (No. 19)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410493

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 19. den 6. März 1839.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben:

Febr. 25. dem Geheimen Staatsrath und Kammerherrn Freiherrn Grote das Ehren-Groß-Comthur-Kreuz,

dem Cammer-Assessor Kindt in Eutin das allgemeine Ehrenzeichen erster Classe verliehen.

### Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben:

Febr. 1. dem Conrector in Jever, Pastor Gramberg, die erste Pfarrerstelle in Sillenstede verliehen;

— 1. zu Zollverwaltern in Eutin, Schwartau und Hansfelde den Feldwebel Janssen, den Vorsteher der Carlshütte, Stricker in Rendsburg, den Steuer-Inspector Laweg in Brake ernannt;

— 2. die zweite Pedellen-Stelle beim O.-A.-Gericht dem Landgerichts-Pedellen Freers in Cloppenburg verliehen, und den Dragoner-Unterofficier Boltes zum Landgerichts-Pedellen in Cloppenburg ernannt;

— 5. die am Gymnasium in Vechta erledigte Lehrerstelle dem Curat-Priester Gerhard Went aus Visbeck verliehen;

— 8. an die Stelle des aus der Commission zur Wahrnehmung der Oberhoheits-Rechte über Kniphausen austretenden bisherigen Regierungsraths von Lützow, Kammerherrn und Reisemarschalls, den Geheimen Hofrath Jürgens zum Mitglied dieser Commission ernannt;

— 9. die vacante Predigerstelle in Neukirchen dem Pastor Knorr in Malente verliehen.

### Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Die ehemals Knickmannschen neben der II. Infanterie-Caserne belegenen Immobilien, bestehend in einem drei abgesonderte Wohnungen enthaltenden Hause, nebst dem dabei belegenen pl. min. 6½ Scheffelsaat großen Garten, sollen am Donnerstag, den 14. k. M., Mittags 12 Uhr, im Sitzungs-Lokale des Militair-Collegiums im Ganzen oder getheilt auf 1 Jahr, vom 1. Novbr. d. J. bis dahin k. J. zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Oldenburg, den 26. Febr. 1839.

Jürgens.

Schmedes.

Justiz-Canzlei.

2) Die Ehefrau des Schmiedsgesellen Friedrich Adolph Bücking, früher zu Varel sich aufhaltend, Sophie Catharine Bücking, geb. Huchting, jetzt zu Oldenburg sich aufhaltend, hat bei der unterzeichneten Justiz-Canzlei vorgestellt, daß ihr vorgedachter Ehemann vor ungefähr 6 Jahren sich aus den hiesigen Landen entfernt und seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Kunde gegeben habe, weshalb sie wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung dringen und zu dem Ende darauf antragen wolle, daß ihr Ehemann edictaliter verabladet werde.

Da nun diesem Gesuche Statt gegeben ist, so wird der Schmiedsgesell Friedrich Adolph Bücking hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 5. Juli d. J. angesetzten Termine persönlich vor der Justiz-Canzlei einzufinden, oder genügende Kunde von seinem Leben und Aufenthalte zu geben, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls, auf ferneren Antrag seiner Ehefrau, die mit der letztern bestandene Ehe für aufgelöst wird erklärt werden.

Oldenburg, den 27. Febr. 1839

Römer.

Jaspers.

Landesbibliothek Oldenburg

## Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Wider Johann Christian Spieske, Gastwirth hieselbst, ist heute der Concurs erkannt. 1) Angabe 16. April. 2) Liquidation 8. Juni. 3) Prioritätsurtheil 22. Juli. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 7. Sept. 1839.

Oldenburg, den 13. Febr. 1839.

Wiencken.

Becker.

4) In Convocationssachen wegen des von den Erben des weiland Cammer-Revisors Wiechmann an den Blechenschläger Fortmann hieselbst verkauften allhie befindlichen Hauses, sind nach Anleitung der im Jahr 1815. und fernerhin beim damaligen Stadtgericht verhandelten Acten die nach der Bezahlung der ingrossirten Gläubiger des Cammer-Revisors Wiechmann von den Kaufgeldern des gedachten Hauses übriggebliebenen 354 ℳ 5 gr. unter dessen chirographarischen, sich angegeben habenden, Gläubiger als: 1) der Direction der Wittwen- und Waisen-Casse, 2) der Cammerräthin Herbert, 3) Mesenbrinks Nachlaß Curator Bibliothekschreiber Hayen, 4) Rathsherrn Schröder Erben, und 5) Cammer-Cassierin Freye Erben, nach Verhältniß der Größe ihrer Forderungen vertheilt worden, und haben die 4 zuerst genannten Gläubiger die hiernach von solchem Gelde ihnen begleichenden Antheile ausgezahlt erhalten, die Erben der weiland Cammercassierin Freye haben aber den nach der Größe ihrer angegebenen Forderung ihnen begleichenden 169 ℳ 37 gr. betragenden Antheil nicht ausbezahlt erhalten, solche Gelder sind vielmehr in deposito des Gerichts geblieben, weil von den Verkäufern die Richtigkeit der Forderung bestritten worden, auch ist der desfalls zwischen Freye und Wiechmann Erben geführte Proceß noch nicht beendigt, und ruhet seit dem Jahre 1821. Die Erben der weiland Cammer-Cassirin Freye wünschen indessen, gedachte annoch in deposito befindlichen Gelder erheben zu können, und auf deren Ansuchen werden alle diejenigen, welchen annoch Anspruch an gedachte Gelder zustehet, und vorzüglich die genannten 4 Wiechmannschen Gläubiger oder deren Erben, welche, da sie nur einen geringen Theil ihrer Forderungen bezahlt erhalten haben, bei der Auszahlung der fraglichen Gelder betheiligt zu seyn scheinen, hiedurch aufgefordert, in dem auf den 11. April d. J. angesetzten Termin sich zu erklären: ob sie mit der Auszahlung der hier fraglichen gedachten Gelder an die Erben der weil. Cammer-Cassierin Freye friedlich sind, und im verneinenden Falle einen gemeinschaftlichen Anwald zu den Acten zu bestellen, unter der Verwarnung, daß falls in solchem Termine keine Erklärung erfolgt, angenommen werden soll, daß Niemand fernere Ansprüche an die in deposito befindlichen fraglichen Gelder machen wolle, und solche an die Erben der weiland Cammer-Cassierin Freye ausgezahlt werden sollen.

Oldenburg, den 27. Febr. 1839.

Wiencken.

Klävemann.

5) Wider Johann Christian Wagner, Bäcker zu Osternburg, ist am 11. Januar 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 16. April. 2) Liquidation 7. Juni. 3) Prioritätsurtheil 22. Juli. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 6. Sept. 1839.

Oldenburg, den 16. Febr. 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

## Neuenburger Landgericht.

6) In Concationssachen wegen eines zu Gunsten des verstorbenen Johann Engelbart aus Rastede wider Wilke Albers, Köter zu Hankhausen, am 23. März 1810. aus Wechsel vom 7. September 1807. auf 100 ℳ Gold impetrirten Ingrossats, wovon das Bordereau verloren gegangen, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche an das fragliche verloren gegangene Bordereau in dem auf den 25. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, für verlustig erklärt, und wird die Tilgung des oben bezeichneten Ingrossats verfügt werden.

Neuenburg, den 27. Febr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

## Ovelgönner Landgericht.

7) In Concursſachen wider weyl. Proprietair Büsing zu Hollwarden wird hiemit bekannt gemacht, daß aus einigen seit länger obschwebenden resp. nach anhängigen und zur Endschaft gediehenen Processen ein nicht unbedeutendes activum der Masse zu erwarten ist, und vorher noch über Vergleichs-Vorschläge die Erklärung der betheiligten Büsingschen Creditoren erforderlich ist. Da nicht alle Büsingschen Gläubiger ad acta concursus durch Anwälde vertreten sind, so werden dieselben hierdurch aufgefordert, binnen 4 Wochen a dato hujus einen der beym hiesigen Gerichte recipirten Anwälde ad acta zu bestellen, unter der Verwarnung, daß sie in Ansehung der gegenwärtigen und künftighin annoch vorkommenden Angele-

Landesbibliothek Oldenburg

genheiten der Masse ohne Weiteres als den Beschlüssen der Mehrheit der Erscheinenden beitretend angenommen werden sollen.

Ovelgönne, den 11. Februar, 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

8) In Gemäßheit Landesherrlicher Verordnung vom 31. März 1822. und auf Antrag der Betheiligten werden folgende Personen aus dem Kreise Ovelgönne, welche resp. in den Jahren 1811., 1812. und 1813. in französische Militairdienste getreten, und von denen seit dem 20. Novbr. 1815. überall keine Kunde eingegangen, als:

1) Johann Hinrich Vogt, Sohn des weyl. Jacob Vogt aus Sarve, welcher sich bis zum Jahre 1812. bei seinem Stiefvater Edo Peters zu Abbehauserwisch aufgehalten hat,
2) Jürgen Wilhelm Steenken, Sohn des weyl. Claus Steenken zu Seeverns, welcher sich bis zum Jahre 1813. bei seinem Vater aufgehalten,
3) Johann Hinrich Horstmann, Sohn des Johann Horstmann zum Reitlande, bis zum Jahre 1813. sich bei seinem Vater aufhaltend,
4) Johann Hinrich Lübken, Sohn des weyl. Jacob Lübken zu Isens, bei Burhave, welcher bis zum Jahre 1811. sich bei seinem Vater aufgehalten hat,
5) Hinrich Jürgens, Sohn des weyl. Johann Jürgen Jürgens zu Braksiel, bis zu seinem Eintritt in französische Militairdienste sich zu Brake aufhaltend,
6) Otto Hauerken, Sohn des weyl. Jacob Hauerken zu Oberhammelwarden, welcher sich bis zum Jahre 1813. bei seinem Vater aufgehalten hat,

so wie deren etwaige unbekannte Erben, hiedurch geladen, sich binnen Jahresfrist, und spätestens am 14. Febr. 1840. beim hiesigen Großherzogl. Landgerichte, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Gevollmächtigte zu melden, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls für todt erklärt, und ihr Vermögen und Vermögensansprüche den bekannten nächsten Erben, oder denjenigen, welche sonst ein Recht zur Nachfolge darthun können, nach einem Inventar überlassen und ihren Ehegattinnen die Eigenschaft und Rechte einer Wittwe zuerkannt werden sollen. Zugleich werden alle Diejenigen, welche von dem Leben oder Tode der obengedachten Vermißten Nachricht besitzen, zu deren Mittheilung an das Gericht aufgefordert.

Ovelgönne, den 14. Febr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

9) In Convocationssachen wegen der von der Ehefrau des Topfhändlers Christian Lampe zu Harrien, Gesche Margarethe geb. Hedden, an Gerd Backhus und dessen Ehefrau Helene geb. Haase zu Collmar, verkauften, von weyl. Hinr. Hedden, Geerkens Sohn, ererbten Landköterstelle, welche von der Mitkäuferin Ehefrau Backhus zu ihrem Antheile wiederum auf ihren Ehemann Gerd Backhus übertragen worden, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. d. M. angesetzten Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Einwendungen in Betreff des Verkaufs und resp. der Uebertragung nicht gemeldet haben, in Gemäßheit der erlassenen Proclamata präcludirt und wird ihnen in dieser Beziehung ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 20. Febr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

10) Der Herr Geheime Staatsrath und Kammerherr Baron Grote, früher zu Delmenhorst, jetzt zu Eutin, und in Auftrag desselben der Herr Secretair Schüßler in Ovelgönne, hat laut Amtscontracts vom 3. Nov. 1838. dessen zu Esenshammer-Hammerich belegene Hofstelle, bestehend in: 1) einem Wohnhause nebst Garten und Pertinentien, 2) einer Scheune, 3) einem Speicher, 4) einem Schweinekofen, 5) 103 Jücken Landes, alter Maaße, und 6) den dazu gehörigen Kirchen- und Grabstellen, dem Hausmann Joh. Albrecht Georg Bernh. Lübken zu Langenriep verkauft und eigenthümlich übertragen.

Auf Ansuchen des gedachten Käufers werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachte Hofstelle aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 11. April 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 15. April 1839.

Ovelgönne, den 21. Febr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

11) In Convocationssachen wegen der von dem Vormunde über weyl. Johann Hinrich Köster zu Sillens Kinder, Edo Friedrich Arfmann zu Waddens, an Johann Hinrich Köster Ehefrau zu Sillens, Johanne Henrike geb. Siebrecht, in assistentia mariti verkauften, zu Sillens belegenen Köterei, bestehend aus einem Wohnhause sammt Gartengründen cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 19. dieses Monats zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hie-

Landesbibliothek Oldenburg

mit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 25. Febr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

12) In Convocationssachen wegen der von dem Hausmann Johann Hinrich Stoffers zu Sarve, an Johann Albert Bruns und dessen Ehefrau verkauften, zu Stollhammerahndeich belegenen Stelle mit 7½ Jücken Landes, Köterhaus, Gartenland u. s. w. werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. Febr. d. J. angesetzten Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigens auferlegt.

Ovelgönne, den 22. Februar, 1839.

v. Lindelof

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

13) Die den Erben des weyl. Oberamtmanns Kothen zu Varrel gehörende, zu Süderbrok belegene, olim Hemmelskampsche Stelle soll am 12. März d. J., Nachmitttags 1 Uhr, in Horstmanns Wirthshause zu Altenesch abermals zum Verkaufe aufgesetzt und bei annehmlichem Bote sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Delmenhorst, den 22. Febr. 1839.

Plate.

Lampe.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

14) Das Quartier- und Servicegeld für die Häuser in der Stadt Oldenburg und den Vorstädten beträgt für dieses Jahr, wie bisher, resp. 15 und 12½ ℔ Gold für das volle Haus, und ist zur Hälfte im Juni und zur Hälfte im Decbr. d. J. an den Stadtcämmerer Harbers zu entrichten.

Oldenburg, den 2. März 1839.

Wöbcken.

Rosenbohm.

15) Preis des Rockens unter der Börse: Sandrocken à Scheffel 64 gr. Courant.

Oldenburg, den 2. März 1839.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Oldenburg.

16) Die an der Chaussee diesseits Tweelbäke geschlagenen 140 Fuder Erlen-, Birken- und Fuhrenholz, sollen am Montage, den 11. d. M., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Käufer können sich bei der weißen Brücke über dem Canal einfinden.

Oldenburg, 1839. März 2.

Bothe. Oppermann.

Hendorff.

17) Das von dem Brinksitzer Johann Gerd Kütter zu Littel am 24. Novbr. 1831. auf hiesigem Amte errichtete Testament soll, da derselbe verstorben ist, am 12. d. M., Morgens 10 Uhr, dahier in der Amtsstube publicirt werden.

Oldenburg, 1839. März 4.

Bothe.

Amt Rastede.

18) Folgende Jadervorwerks-Ländereien sollen am 13. d. M., Vorm. 10 Uhr, hieselbst zur Verpachtung auf 2 Jahre, von Mai d. J. an, wieder aufgesetzt werden:

№ 19. der große Mühlenhamm, 16 Jück 16 R.,
№ 20. der Reitgroden C., 5 Jück 89 R.,
№ 21. die kleine Hengstweide, 7 Jück 74 R.,
№ 33. die fünf alten Weiden E., 7 Jück 138 R.,
№ 36. der Holkhamm A., 4 Jück 51 R.,
№ 39. der kleine Bollenhagen, 7 Jück 8 R.,
№ 40. der große Bollenhagen, 10 Jück 47.,

Rastede, 1839. März 2.

Lauw. v. Heimburg.

19) Das am 25. Juni 1833. amtlich errichtete Testament des am 23. Janr. d. J. verstorbenen Hausmanns Gerd Bruns zu Borbeck, soll am 13. März d. J. hieselbst publicirt werden.

Rastede, 1839. Febr. 23.

Lauw. v. Heimburg.

20) Am 13. März d. J., Vormittags 10 Uhr, soll hieselbst das am 13. Janr. 1836. amtlich errichtete Testament der am 10. Janr. d. J. verstorbenen Wittwe des weyl. Johann Gerdes, Anna Marie geb. Henjes zu Jaderberg publicirt werden.

Rastede, den 26. Febr. 1839.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Bockhorn.

21) Zur Untersuchung der Wehrpflichtigen dieses Amtsdistricts von Seiten der Höchstverordneten Recrutirungs-Commission ist Termin

auf den 12. März d. J., Morgens 9½ Uhr

hieselbst angesetzt worden und haben sich die Wehrpflichtigen des Geburtsjahres 1818 sowohl, als auch diejenigen früherer Jahresclassen, welche wegen temporairer Krankheit, Abwesenheit ꝛc. zurück gesetzt wor-

Landesbibliothek Oldenburg

den sind, zur Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zu diesem Termine in dem Hause des Gastwirths Meinahlers zu Bockhorn einzufinden. Zur Einstellung der aus hiesigem Amtsdistricte zur diesjährigen Ergänzung des Großherzoglichen Truppencorps zu stellenden Mannschaft ist der 1ste Mai d. J. bestimmt und haben sich alsdann

1) die Wehrpflichtigen von 1817., insofern sie für diensttüchtig und dienstpflichtig bereits erklärt sind, oder bei der nächsten Untersuchung noch werden erklärt werden, bis zur Loosungsnummer 35. einschließlich,

2) alle diejenigen Wehrpflichtigen der früheren Jahresclassen, welche als zu klein oder zu schwach, oder wegen temporairer Uebel einstweilen zurückgesetzt sind, bei der nächsten Untersuchung aber von der Höchstverordneten Recrutirungs-Commission noch für diensttüchtig und contingent- oder reservepflichtig werden erklärt werden, insofern höhere Loosungsnummern als die von ihnen gezogenen bei der Einstellung ihrer Jahresclasse in Dienst gestellt sind;

3) alle diejenigen Wehrpflichtigen der jetzt eintretenden Classe (von 1817.) und früherer Jahresclassen, bei denen die ad 2. am Ende gemachte Voraussetzung zutrifft und welche wegen Abwesenheit, Krankheit ꝛc. bisher vor der Recrutirungs-Commission nicht erschienen sind, und auch bei der nächsten Untersuchung sich vor derselben nicht stellen werden,

Mittags 12 Uhr

in dem Sitzungslocale des Großherzoglichen Militair-Collegiums zu sistiren.

Bockhorn, den 25. Febr. 1839.

v. Holsten.

Erdmann.

22) Die Unterhaltung der Wegstrecke vom Steinhauser Siele über Blauhand bis jenseits Ellenserdamm, und der Wege im Ellenserdammergroden, wird auf ein oder mehrere Jahre jetzt wiederum öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden und ist dazu Termin auf Montag den 11. bevorstehenden Monats März, Nachmittags 3 Uhr, in Köhlers Wirthshause zu Steinhausen angesetzt worden.

Bockhorn, den 20. Febr. 1839.

v. Holsten.

Erdmann.

Amt Burhave.

23) Es wird hiemittelst bekannt gemacht, daß auf eine von Großherzoglicher Regierung speciel ertheilte Autorisation der Amtsschließer Holthusen zu Tossens für den hiesigen Amtsbezirk als Gewichtskämper am 27. d. M. bestellt und beeidigt ist.

Tossens, 1839. Febr. 28.

Koltfärber.

Groninger.

Amt Ganderkesee.

24) Zur Untersuchung der Wehrpflichtigen aus hiesigem Amte von Seiten der Recrutirungs-Commission ist Termin

auf den 25. März d. J. Morgens 10 Uhr

zu Falkenburg angesetzt worden.

Demnach werden alle Wehrpflichtige, welche sich nach dem Recrutirungsgesetze alsdann stellen müssen, hiemit verabladet, bei Strafe gesetzlicher Nachtheile sich zu diesem Termine in Loenneckers Wirthshause zu Falkenburg einzufinden.

Zur Einstellung der vom hiesigen Amte als Ergänzung zu stellenden Mannschaft ist

der 2. May d. J.

bestimmt, und haben sich alsdann

1) die Wehrpflichtigen von 1817, insofern solche für diensttüchtig und dienstpflichtig bereits erklärt sind, oder bei der bevorstehenden Untersuchung noch werden erklärt werden, bis zur Loosungs Nummer 45 einschließlich,

2) alle diejenigen Wehrpflichtigen der früheren Jahres-Classen, welche als zu klein oder zu schwach, oder wegen temporairer Uebel, einstweilen zurückgesetzt sind, bei der nächsten Untersuchung aber von der Recrutirungscommission noch für dienstüchtig und für Contingent oder Reserve pflichtig werden erklärt werden, insofern höhere Loosungs-Nummer als die von ihnen gezogenen bei der Einstellung ihrer Jahres-Classe in Dienst gestellt sind,

3) alle diejenigen Wehrpflichtigen der jetzt eintretenden Jahres-Classe von 1817 und früheren Jahres-Classe, bei denen die oben Ziffer 2 am Ende gedachte Voraussetzung eintritt, und welche wegen Abwesenheit, Krankheit u. s. w. vor der Recrutirungscommission nicht erschienen sind, und auch bei der nächsten Untersuchung sich vor derselben nicht stellen werden

Morgens 9½ Uhr

in dem Sitzungslocale des Großherzoglichen Militair-Collegiums zu sistiren.

Ganderkesee, den 7. Februar, 1839.

Bulling.

Jürgens.

Amt Vechta.

25) Das vor dem Großherzoglichen Landgerichte

Landesbibliothek Oldenburg

zu Vechta am 7. Januar d. J. errichtete und dem Amte abgelieferte Testament des nunmehr verstorbenen Schmidts Johann Friedrich Kleene aus Goldenstedt, soll am 12. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Vechta, den 1. März 1839.

Bothe.
Harbers.

Amt Cloppenburg.

26) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Schlössermeister Gerhard Hinrich Bley in Cloppenburg als Kämper im hiesigen Amte angestellt und heute als solcher verpflichtet worden ist.

Cloppenburg, 1839. März 1.

Bartels. Krito.

27) In dem Herrschaftlichen Dwergter Sande sollen am 15. März d. J.

200 Schock Bohnenstangen und
50 Fuder Deckelschechte

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber versammeln sich daselbst an dem gedachten Tage, Morgens 10 Uhr.

Cloppenburg, 1839. Febr. 25.

Bartels. Krito.

Amt Friesoythe.

28) Am 16. k. M. soll das am 30. Juni v. J. vor hiesigem Amte errichtete Testament der Wittwe Heye Remmers zu Hellen auf dem Amte publicirt werden.

Friesoythe, den 27. Febr. 1839.

Tappenbeck.
Steche.

Amt Varel.

29) Das von dem unlängst verstorbenen Hausmann Gerd Hancken zu Altjührden und dessen nunmehr auch verstorbenen Ehefrau nachherigen Wittwe, Christine Elisabeth geb. Gramberg, am 16. Mai 1831. gemeinschaftlich vor dem Amte errichtete Testament, wird soweit es nicht schon publicirt ist, nämlich die darin befaßte Disposition der Testatrix Wittwe Hancken, am 13. d. M., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, den 2. März 1839.

Barnstedt.

## Kirchen- und Schul-Sachen.

30) Jade. Gegen Mitte Aprils sind 600 ℛ Kirchspiels-Fundigelder zu billigen Zinsen zu belegen.

B. Dierckſen.

31) Die Materialien an Mauersteinen, Kalk, Cement, Eichen- und Tannenholz und die Zimmer-, Maurer-, Tischler-, Schmiede-, Glaser- und Malerarbeit zum Bau einer neuen Schule zu Astrup, sollen am 13. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Den Bestick kann man vorher in der Pastorei zu Wardenburg und auch auf dem Amte einsehen.

Der Schulvorstand zu Astrup, 1839. Febr. 26.

Bothe. Roth.

## Armensachen.

32) Strückhausen. Am 14. März, Nachmittags 1 Uhr, werden von der Special-Direction des Armenwesens mehrere Arme beiderlei Geschlechts, sowohl Erwachsene als Kinder, in Ramins Wirthshause zu Strückhauser Kirche, auf ein oder mehrere Jahre, verdungen werden, und werden Annahmelustige eingeladen, sich zur bestimmten Zeit einzufinden.

33) Zur Unterbringung mehrerer Armen, verschiedenen Alters und Geschlechts, so wie zur Ausverdingung der Schneider-Arbeit für die Armen des Kirchsp. Osternburg ist Termin auf den 13. März d. J. in Gebhards Wirthshause zu Osternburg, Nachmittags 2 Uhr, angesetzt worden, worin etwaige Annahmelustige sich einfinden und die Bedingungen vernehmen können.

Sp. D. d. A. W.

## Außerordentliche Commissionen.

Köhrungs-Commission.

1) Bei der hier in Oldenburg Statt gehabten Nachköhrung dreijähriger und früher zurückgesetzter Hengste wurden für die laufende Beschälzeit gut und tüchtig erkannt wie folgt:

I. Aus dem Amte Cloppenburg

1) der Hengst des Johann Heinrich Averdamm zu Schwichteler, 3 Jahr alt, Schwarzschimmel mit Bläſſe, den linken Hinterfuß weiß.

II. Aus dem Amte Friesoythe

2) der Hengst des Johann Lichtenburg zu Campe, 3 Jahr alt, dunkelbraun mit Stern, den rechten Hinterfuß, den linken am Saume weiß.

III. Aus dem Amte Vechta

3) der Hengst des Zeller Johann Luesse zu Astrup (Kirchspiel Visbeck), 3 Jahr alt, hellbraun mit Stern, beide Hinterfüße weiß, den linken Vorderfuß am Saume weiß.

4) der Hengst des Johann Hinrich Fredelake zu

Landesbibliothek Oldenburg

Fredelake, 3 Jahr alt, rothbraun, Strich auf der Nase, linken Vorderfuß, Saum und Ballen, beide Hinterfüße weiß.

IV. Aus dem Amte Wildeshausen

5) der Hengst des Friedrich Niehaus zu Sannum, 3 Jahr alt, rothbraun mit Schnippe, den linken Hinterfuß weiß.
6) der Hengst des Berend Grashorn von Neerstedt, 3 Jahr alt, hellbraun mit Schnippe und alle vier Füße weiß.
7) der Hengst des Johann Hinrich Nienaber von Ostrittrum, 3 Jahr alt, hellbraun, mit Stern und Schnippe.

V. Aus dem Amte Zwischenahn

8) der Hengst des Friedrich Settje zu Rostrup, 3 Jahr alt, rothbraun mit kleinem Stern.

(Fortsetzung folgt.)

---

1) Am 12. März d. J., Vormittags 11 Uhr, werden im Sitzungszimmer des Großherzogl. Hofstall-Amtes folgende Ländereien öffentlich verheuert werden:

1) die olim Renken Weide, auf der Dammkoppel, groß 4 Jück 21 □R.,
2) die kleine Weide, beim Eversten Holze, groß 13 Scheffel 5 □R. 120 □F.,
3) die lange Weide, daselbst, groß 14 Scheff. 120 □F.,
4) der ehemalige Exercierplatz, außerm Haarenthore belegen, groß 55 Sch. 7 □R. 290 □F.,
5) die große Weide, beim Haarenvorwerk, groß 45 Sch. 13 □R. 130 □F.,
6) die kleine Weide, daselbst, groß 32 Sch. 5 □R. 160 □F.,
7) die ehemals von Harten Weiden, Haaren-Esch genannt, groß 50 Sch. 28 □R. 126 □F.,
8) das Gartenland, nordwestlich vom Haaren-Vorwerke belegen, groß 18 Sch. 22 □R. 110 □F.

Die ad 1, 2, 3, 4, 5, 6 genannten Grundstücke werden auf Ein Jahr, zur Benutzung im Grünen, die ad 7 aufgeführten auf drei Jahre zum Pflügen, und das ad 8 genannte Land auf Ein Jahr zum Pflügen verheuert.

Die Verheuerungsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

Oldenburg, am 25. Febr. 1839.

In Auftrag: Rumpff.

---

## Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Das Untergericht der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

Nachdem über das Vermögen des in Haft befindlichen hiesigen Bürgers und Miethkutschers Georg Heinrich Menge Concurs der Gläubiger erkannt und auf den Antrag des interimistisch ernannten Curators, Dr. Isaac Anton Carl Edmund Kuete, eine Edictalladung der Creditoren angeordnet ist, werden sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des gedachten Georg Heinrich Menge und überhaupt Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die vorbezeichnete Concursmasse zu haben glauben, hierdurch, bei Strafe des Ausschlusses von dieser Masse, geladen,

am Montage den 22. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

in der Gerichtsstube, unten auf hiesigem Rathhause, ihre Ansprüche und Forderungen entweder persönlich oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Mandatar nicht nur gehörig anzumelden, sondern auch durch Beibringung sämmtlicher, etwa darauf Bezug habenden Urkunden sofort zu liquidiren.

Bremen, aus der Canzlei des Untergerichts, am 8. Febr. 1839.

J. G. W. Droste,
Secretar.

2) Das Erbe- und Handfesten-Amt der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

Auf den Antrag von Johann Carl Hillmann Wittwe, Margaretha, geb. Meyer, zu Lesum, daß in Betreff einer verloren gegangenen Hypothek eine Edictalladung erlassen und eventualiter die Mortification ausgesprochen werden möge, und in Gemäßheit der desfalls abgegebenen Decrete, respective des Obergerichts vom 21. Jan. 1839. und des Erbe- und Handfesten-Amts vom 1. Febr. d. J. wird der etwaige Inhaber

einer am 4. Oct. 1824. vom Tölke Deters zu Kladdingen und Johann Precht zu Stuhr, als Curatoren des gemüthskranken Johann Friedrich Schumacher und Vormündern dessen minderjährigen Sohnes zu Stuhr, dem Hartje Müller und Gerhard Müller, als Vormündern von Hinrich Müller nachgelassenen minorennen Kindern constituirten gerichtlichen ersten Hypothek von 3000 ℳ auf die im hiesigen Gebiete im Grollander Felde belegene,

Landesbibliothek Oldenburg

von der Stadt Bremen meierrechtlich relevirende Ländereien, als: ein Kamp von 13 Tagwerk die Kuhweide, bei Kammerrath Meyers Erben Land in Norden und Carl Hillmann Land in Süden; ein Kamp von 5 Tagwerk, die große Trupe, zwischen denselben Nachbaren; und ein Kamp von 5 Tagwerk, die zweite Trupe, von denselben benachbart, nebst Zubehör,

hiedurch geladen, am

Donnerstage, den 4. April 1839.
Nachmittags 3 Uhr,

in der Sitzung des Erbe- und Handfesten-Amts auf dem hiesigen Rathhause seine Ansprüche an die vorbezeichnete Hypothek geltend zu machen, und zwar unter der Androhung, daß widrigenfalls die Mortification dieser Hypothek ausgesprochen und der Inhaber aller mit dem Besitze derselben verbundenen Rechte verlustig erklärt werden wird.

Bremen, am 13. Febr. 1839.

Aus der Canzlei des Erbe- und Handfesten-Amts.
J. G. W. Droste, Secretar.

3) (Mortifications-Erkenntniß). Nachdem

I. auf den Antrag des Magistrats der Stadt Osnabrück, als Verwalter der Fonds des Raths-Gymnasii, des Schletter'schen Stipendii und der Langen Armen, imgleichen der Administration der Fonds der Haken und Mönnichs Armen in Betreff folgender landschaftlicher Obligationen, als

1) einer dem Rathsgymnasio zustehenden Obligation vom 6. Julius 1626. über ein bei der Osnabrück'schen Landschaft von den Armen-Provisoren der Stadt Osnabrück mit 100 ℳ Species belegtes Capital;

2) einer den Haken und Mönnichs Armen zuständigen Obligation der Osnabrückschen Landschaft vom 1. Januar 1671. über ein bei derselben von den Executoren des weiland Rabani Hestermanns der Cathedral-Kirchen zu Lübeck und Collegial-Kirchen zu St. Johann Behuf der Armen des Kirchspiels Hunteborg mit 200 ℳ Species belegtes Capital;

3) einer dem Schletter'schen Stipendien-Fonds gehörigen Obligation vom 3. Julius 1788. über ein bei der Osnabrückschen Landschaft belegtes Capital von 350 ℳ in Pistolen à 5 ℳ;

4) einer der Langen Armenstiftung zustehenden Obligation vom 19. Januar 1795. über ein bei der Osnabrück'schen Landschaft belegtes Capital von 100 ℳ in Pistolen à 5 ℳ,

die durch die Königliche Verordnung vom 20. Januar 1826. vorgeschriebene Edictalladung der etwaigen unbekannten Inhaber der gedachten Original-Obligationen erlassen worden ist; auch

II. sämmtliche Bescheinigungen über die gehörig und vorschriftsmäßig vollzogene Publication jener Edictalladung zu den Acten gelangt sind; jedoch

III. laut Protocolls vom 5. Februar dieses Jahrs in diesem zur Production der Original-Obligationen angesetzten Termine sich Niemand gemeldet hat;

so werden nunmehr, dem angedroheten Präjudize gemäß, die vier oben sub № 1 bis 4. incl. näher bezeichneten Landes-Obligationen kraft Dieses für erloschen und ungültig erklärt.

Zugleich ist die vorschriftsmäßige Publication dieses Erkenntnisses verfügt worden.

Von Rechtswegen.

Osnabrück, den 15. Febr. 1839.

Königlich Hannoversche Justizcanzlei.
Meyer.

---

# Privat-Bekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am 12. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Meens Popken aus Varel, in Gerdes Wirthshause zu Moorhausen, 80 hiesige Marschschafe mit voller Wolle, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

2) Etzhorn. Der Köter Hinr. Eilers hieselbst, läßt am 14. März d. J. Nachmittags 1 Uhr, 300 ℔ Speck und Schinken, 36 Sch. Rocken, 6000 ℔ Heu, 2000 ℔ Stroh und eine Quantität Kartoffeln öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Absen. Meine bei Atens, am Burwege und Sarve belegenen Ländereien beabsichtige ich öffentlich verkaufen zu lassen, und soll der Verkaufstermin nächstens bekannt gemacht werden.

J. H. Schrage sen.

(Hiezu 2 Beilagen).

Landesbibliothek Oldenburg

# Beilage 1.

## zu № 19. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 6. März 1839.

4) Phiesewarden. Johann Wilhelm Stümpeley, als Vormund der Kinder des weyl. Johann Berend Stöfer daselbst, läßt den beweglichen Nachlaß des weyl. Erblassers seiner Pupillen im Sterbehause am 14. März und 19. April d. J. öffentlich meistbietend verganten, als:

5 Mutterpferde, worunter 3 trächtige, 2 Mutterfüllen, 1 Hengstfüllen, 11 milchende Kühe, 1 tiedige Quene, 2 güste dito, 1 2jährigen Ochsen, 6 Rinder, 1 Schafbock, 5 Borgschweine, 2 trächtige Schweine, 1 neuen weitspurigen Ackerwagen mit Zubehör, 1 dito ohne Zubehör, 1 alten weitspurigen dito mit Zubehör, 1 alten engspurigen dito, 1 Wüppe, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Staubmühle, mehrere Pferdesielen, 1 Sattel mit Zaum, 8 Betten, 2 Schreibpulten mit Aufsätzen, ferner Schränke, Tische, Stühle und sonstiges Haus- und Ackergeräthe.

5) Widders, im Kirchspiel Bleyen. Hinrich Busch läßt am 15. März d. J. in seiner Wohnung folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verganten, als: 16 Stück milchende, tiedige, und güste Kühe, Quenen und Rinder, 4 Pferde, worunter 1 dunkelbraune 6jährige trächtige Stute mit 1 weißen Hinterfuß und Zeichen, 1 gelbbraunes 3jähriges güstes dito mit Blessen und 1 weißen Hinterfuße, 1 2jähriges dito mit 2 weißen Hinterfüßen, Zeichen und Schnipp, 1 braunen Wallach 10 Jahr alt, ferner 3 beschlagene weitspurige Ackerwagen mit Zubehör, wovon der eine ganz neu, 1 Wuppe, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Staubmühle, 1 Grützquerne, 4 Landhecken, 2 Torfhecken, auch Balkschleeten und Dielen, Pferdegeschirr, 1 Sattel mit Zubehör, 5 neue Pferdeketten, 2 neue Pferdedecken, mehrere große und kleine Milch- und Wassereimer, worunter 1 Paar mit messingenen Reifen, 2 Trage-Joche, wovon 1 mit messingen Beschlag, große und kleine Milchballjen, 2 Butterkarnen, Rohm- und Butterküfen, 1 neues Viltrirfaß, 2 eiserne Oefen, 2 Spiegel, Schränke, Tische, Stühle, Betten, 1 Hausuhr, große Fruchtkisten und Tonnen, 2 Waagen mit 150 ℔ Gewicht, 1 Last Fruchtsäcke, und sonstiges Haus- und Küchengeräthe, wozu Liebhaber eingeladen werden.

6) Oldenbrok-Altendorf. Am 13. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Jürgen Renken hieselbst, 7 milchende und tiedige Kühe, 1 güste 3jährige Quene, 2 2jährige dito, 4 Rinder, 2 Schweine, wovon 1 trächtig, 2 trächtige Schafe, 1 Grützquerne, 1 silberne Taschenuhr, 1 kupfernen ½ Tonnenkessel, 1 Schreibpult mit Aufsatz, Tische, Stühle, und allerlei sonstige hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

7) Kranenkamp. Anton Heynen läßt in seiner Wohnung am 27. März 1839. einige Milch- und güste Kühe, mehrere tiedige und güste Quenen, 1 Kalb, 1 trächtige Sau, 3 Schweine, 16000 ℔ Heu, einige Fuder Stroh, 2 Kleiderschränke, 1 Comtoirschrank, 24 Stück neue Stühle, 7 schwarzwälder Wanduhren, 1 Tafel- und 1 Hausuhr, 5 Taschenuhren, 2 Spiegeltische, Spiegel, 1 doppelte und 1 einfache Jagdflinte, mehrere vollständige Betten, baumwollene Bettsühren, Leinenzeug, Hosen- und Westenzeuge, einige fast neue Kleidungsstücke, 1 completes Webergeräthe, 1 Scheerrahmen mit Latte, Spuhlräder und Spichten, Hebel und Kämme, einige 100 ℔ Speck und Fett, nebst sonstigen Gegenständen verganten.

8) Blauhand. Röbe Thalen läßt in seiner Wohnung am 9. April d. J. 1 4jährige Blauschimmel-Stute, 1 3jährige dito dito, 1 5jährigen Fuchs-Wallach, 1 6jährige braune Stute, 1 8jährige braune trächtige Stute, 1 10jährige dito dito, 1 schwarzschimmeltes Hengstfüllen, 1 braunes Hengstfüllen, 8 tiedige Kühe, 1 fette Kuh, verschiedenes Jungvieh, 1 Korbwagenaufsatz, 1 Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Wagentritt, Pferdegeschirr, verschiedenes Haus- und Ackergeräthe, nebst sonstigen Gegenständen verganten.

9) Heinefeld, Amts Wildeshausen. Der Müller Friedrich Brüning läßt am 9. März d. J., Vormittags 10 Uhr, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 3 Pferde, 4 Quenen, 10 Faselschweine, 4 bis 500 Sch. Rocken, worunter ½ Last alter von 1837., 100 Sch. guten Sandhafer, pl. m. 70 Sch. Buchwaitzen, pl. m. 70 Sch. Gerste, 24 Sch. kleine Bohnen, circa 1000 ℔ geräucherten Speck, Brennholz und sonstige Sachen mehr.

Landesbibliothek Oldenburg

10) Gut Hahnen und Rastede. Der Gutsbesitzer Ritter de Cousser zu Hahnen läßt am 12. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, auf dem Gute Hahnen

100 theils schwere Eichen, zu Schiffbau- und Bauholz geeignet,
250 Tannen und Fichten, zu Balken, Unterhölzern und Sparren,
50 Faden Eichen- und Buchen-Brennholz,
200 Schock Bohnenstangen,
eine bedeutende Quantität eichene Sträuche und Balkschleten,
15000 links und rechts Dachpfannen,
6000 Brunnensteine,
200 Scheffel besten Sandrocken und
10000 ℔ Roggenstroh

öffentlich meistbietend verkaufen durch den Auctionator F. Goose.

11) Gellen. Der Hausmann J. Duhme und des weil. M. Koopmann Tochter, Anna Koopmann hieselbst, lassen am 7. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in der Wohnung der Letzteren, öffentlich meistbietend verkaufen:

3 tiedige Kühe, 1 Kuhrind, 4 Schweine, eine Quantität Heu, Stroh und Dünger, 100 ℔ Speck, Schinken und Fett, einige Scheffel Kartoffeln, Erbsen und Bohnen, 12 Fruchtsäcke, 2 vollständige Betten, 1 Setzbettstelle, 1 Schreibpult, mehrere Schränke, Kisten, Tische und Stühle, 2 kupferne Theekessel, 1 kupfernen Kessel, ½ Tonne haltend, mehreres Zinn-, Messing- und Porcellain-Geräth, 1 silberne Taschenuhr, 1 Backtrog, 1 Waschtrog, mehrere Butterküfen, Milchballjen und sonstige hausgeräthliche Sachen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

12) Oldenburg. Die Vormünder für weyl. Joh. Herm. Messing Kinder lassen mit oberlicher Genehmigung die ihren Pupillen zuständige, beim Ziegelhofe belegene Weide am 8. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Neuenhause hieselbst öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber einladet

J. A.: F. Potthast.

13) Nadorst. Weyl. Ahlert Eilers Wittwe hieselbst läßt am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, 2 vollständige Betten, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schrank, 4 Kisten und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

14) Ohmstede. Der Hausmann Gerd Weyen hieselbst läßt am 21. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 2 tiedige Kühe, 2 dito Quenen, 1 güste Kuh, 2 Pferde, worunter 1 braunes 5jähriges, einige Schweine, 8000 ℔ gutes Heu und trockenen Rocken öffentlich meistbietend verkaufen.

15) Donnerschwee. Am 30. d. M., Nachmittags 1 Uhr, läßt Helmrich Pophanken hies. eine große Quantität Eichen-Schalholz, vorzüglich gute eichene Dielen, 3 und 4zöllige trockene buchene Bohlen, 3zöllige eschene dito, eine bedeutende Parthie Heu, Stroh, reinen Rocken und Kartoffeln, so wie sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

16) Etzhorn. Der Heuermann Martin Hilbers hieselbst läßt am 19. d. M., Mittags 12 Uhr, 5 Pferde, 1 Füllen, 15 tiedige und güste Kühe und Quenen, 4 Rinder, 1 trächtige Sau, 8 magere Schweine, 50 Schafe, 3 beschlagene Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, Pferdegeschirr, 1 Webestuhl, Betten, Schränke, Tische, Stühle, sonstige hausgeräthliche Sachen und 50 Scheffel Rocken öffentlich meistbietend verkaufen.

Das Vieh kann bis zum 1. May d. J. unentgeltlich in Futterung bleiben.

17) Nadorst. Ich beabsichtige am 18. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in meinem Hause folgende Gegenstände verkaufen zu lassen, als: etwa 50 Sch. Kartoffeln, 72 Sch. reinen Rocken, 2000 ℔ Heu, 1000 ℔ Stroh, 4000 ℔ Speck und Schinken, halbe Schweinsköpfe, Rücken, Rippen, Mettwürste und Flaumen, desgleichen 1 Pultenschrank, 2 Milchschränke und mehrere sonstige Sachen, wozu Liebhaber eingeladen werden. Berend Kreye.

18) Ochholz. Gerd Freers aus Ochholz läßt am 16. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend: 2 Pferde, 1 Enterfüllen, 3 milchgebende Kühe, 3 tiedige Quenen, 2 2jährige Ochsen, 5 junge Beester, 2 Schränke, 2 Koffer, 1 Hausuhr, 1 kupfernen Kessel, 3 Eimer groß, 6 Paar Wagenleitern, 300 Hopfenricke, 200 Latten, 100 Bund Bohnenricke, 1 beschlagenen Wagen, 1 Egde, 1 Pflug, 10,000 ℔ Heu, Rocken, Buchwaitzen, Hafer ꝛc. öffentlich meistbietend verkaufen durch Luks, Auctionator.

19) Westerstede. M. Popken und Funke aus Varel lassen am 18. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend: 15 Pferde, worunter mehrere trächtig, 40 bis 50 Stück Marschschafe, mit voller Wolle, und einige Lasten Gerste und weißen und frühreifen Saathafer durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen. Luks, Auctionator.

20) Oldenbrok-Altendorf. Der Hausmann Joh. Hinr. Büsing hieselbst, läßt am 26. d. M. und folgende Tage, 15 milchende, tiedige und güste Kühe,

Landesbibliothek Oldenburg

19 3- und 2jährige Ochsen und Quenen, 9 Kuh- und Ochsenrinder, 5 Pferde, worunter 3 trächtige, 1 kastanienbraunes, 4 Jahr alt, von besonders schönem Bau, und 1 Rothschimmel mit Bleße, 1 Mutterfüllen, 5 Schafe, 3 trächtige Schweine, 3 Borgschweine von americanischer Race; ferner 1 Chaisewagen so gut wie neu, 1 weitspurigen beschlagenen Ackerwagen, 1 unbeschlagenen dito, 4 engspurige dito, Egden, Pflüge und sonstiges Acker- und Milchgeräth, Pferdegeschirre und 1 Sattel, alles complet. Ferner hausgeräthliche Sachen, als: Kleiderschränke, Schreibpulte, Tische, Stühle, Spiegel, Silbersachen, 1 großen kupfernen Kessel, so gut wie neu, Betten, Drell und Leinenzeug, Fenstergardinen, Küchengeräthe, 1 groninger Hausuhr, eine Quantität Früchte, als: Rocken, Hafer und Kortoffeln, so wie auch Speck und Fleisch öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

21) Osternburg, den 1. März 1839. Die Erben des verstorbenen Deichgräfen und Geheimen Hofrath Burmester haben von Großherzoglicher Cammer die Erlaubniß erhalten, die von ersterem nachgelassenen, auf der Osternburg belegenen Immobilien in folgende vier Parcellen zu zerstückeln, als:

1) das auf der Osternburg an der Poststraße von Oldenburg nach Vechta gelegene massiv erbaute Wohnhaus, worin sich 10 heizbare Zimmer, 4 Kammern, 1 Küche mit Sparheerd, Speisekammer und Keller, 1 verschließbarer Boden und großer Torfboden befinden, nebst den zugehörigen Gebäuden, bestehend aus 1 Stall, Wagenremise, Waschküche und gemauertem Erdkeller; zu dieser Parcelle wird der ganze Haus- und Hofplatz nebst dem größten Theil des hinter dem Hause belegenen Obst- und Gemüsegartens, zusammen etwa 8 Scheffel Saat groß, und außerdem der aus 5 Ständen bestehende ehemals Meyerholzische Stuhl in der Osternburger Kirche gelegt;

2) die übrigen 3—4 Scheffel Saat von dem ad 1, gedachten Obst- und Gemüsegarten, zunächst an dem nach Wunderburg führenden Wege (der Sandstraße), welche Fläche sich vorzüglich zu einem Bauplatze eignet;

3) der südlich an den Obst- und Gemüsegarten angränzende und bis zur Sandstroße reichende Kamp von reichlich 6 Scheffel Saat Fläche, welcher sich ebenfalls zu einem Bauplatze eignet;

4) die übrigen Grundstücke, nämlich

a) der sog. Sandkamp östlich von der Sandstraße, reichlich 6 Scheffel Saat groß,

b) die östlich daran stehenden 6 Kämpe cultivirten, als Weide benutzten, Moorlandes, 35½ Scheffel Saat groß,

c) das östlich daran stoßende cultivirte Moorland, circa 31 Scheffel Saat groß, nebst

d) einem dabei belegenen theilweise mit Fuhren besaamten uncultivirten Moorplacken von circa 36 Scheffel Saat groß, ferner

e) der im Drielaker Moor belegene Moorplacken von 6 Jück 101 □Ruthen,

f) der aus der Osternburger Gemeinheit erhaltene Theilungsplacken von 3 Jück 43⅓ □Ruthen,

g) das Pfand von dem in Erbpacht gegebenen Herrschaftlichen sog. großen Hagen (Wiesenland);

h) das im Drielaker Moor belegene Torfmoor und

i) der zur Osternburg belegene Moorplacken von 63 □Ruthen, wozu

k) 3 Kirchenstände in der Osternburger Kirche, nämlich 1 Mannsstand № 51. auf der Priechel, 1 desgl. № 71. unten und 1 Frauenstand № 51. unten, gelegt werden —

bilden in der Folge eine geschlossene Stelle, und müssen auf dem ad a), gedachten, an der Sandstraße belegenen Sandkampe mit einem Wohnhause besetzt werden, wozu dem Käufer der jetzt mit dem Wohnhause in Verbindung stehende Viehstall zum Abbruch überlassen werden kann.

Der öffentlich meistbietende Verkauf dieser Parcellen ist auf Dienstag, den 19. d. M. angesetzt, und werden Kaufliebhaber eingeladen, sich dazu Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause der Wwe. Rosenbohm zur Wunderburg einzufinden.

22) Etzhorn. Am 22. d. M., Mittags 12 Uhr, läßt die Wittwe des weyl. Hausmann Gerd Hullmanns hieselbst, 8 Stück fettes Hornvieh, 11 Stück fette Schweine, 18 magere dito, 3000 ℔ Speck, Schinken, Würste ꝛc. und circa 15000 ℔ gutes Heu, öffentlich meistbietend verkaufen.

23) Neuenfelde. Die zum Nachlasse des weil. Gerd Lohse gehörige, zu Neuenfelde belegene Köterei, soll an einem noch näher in den wöchentlichen Anzeigen zu bestimmenden Tage verkauft und kann Maitag dieses Jahrs angetreten werden.

## Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Moorhausen. Am 16. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt die Wittwe Köster hieselbst circa 45 Jück Wischländereien öffentlich meistbietend verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

2) Etzhorn. Am 22. d. M., Nachmittags 4 Uhr, läßt der Hausmann Johann Bohlen, in der

Landesbibliothek Oldenburg

Wohnung der Wittwe des weyl. Hausmanns Gerd Hullmann hieselbst, circa 50 Jück Wischland im Ohmsteder Felde belegen und circa 50 S. S. Bauland zu Ohmstede belegen, öffentlich meistbietend verheuern.

## Ausverdingung.

1) Seefelder Außendeich. Johann Hinrich von Reecken und Hinrich Gerdes, als Curatoren über Johann Christian Eiben Kinder Bau daselbst, wollen die erforderlichen Materialien zu einem neuen Schweinekofen, 21 Fuß lang und 11 Fuß weit, als: Eichen- und Tannenholz, Mauersteine, Kalk und Sand, Eisenbeschlag, Heide-Sticken, Schechte und Wehden, nebst Zimmer-, Maurer-, Glaser- und Deckerarbeiten, den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Johann Bargmanns Wirthshause zu Reitlander-Herrenweg, wenigstfordernd ausverdingen.

## Zu verkaufen.

1) Burhave. Frische Garten-Sämereien bei
Meyenbörg.

2) Berne. Von dem Herrn Kaufmann von Buttel zu Dreisielen bin ich beauftragt, dessen zu Wehrder belegene Köterei unter der Hand zu verkaufen und können etwaige Liebhaber sich bei mir einfinden, um mit mir zu accordiren.
Heinecken.

3) Wiefelstede, 1. März 1839. Sehr guten Futterhonig, bei einzelnen und hundert Pfunden, billigst bei Joh. Fr. Kuck.

4) Oldenburg. Mein am innern Damm belegenes Wohnhaus, bei welchem die Gerechtigkeit zur Betreibung der Dammkoppel mit 4 Kühen ist, beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen.
M. Rosenbohm.

5) Bleyen. Frische Braunschweiger Garten-Sämereien bei J. P. Oettmers.

6) Oldenburg. Sehr schöne frische Zwoller Bückinge und Göttinger Blasen-Mettwürste empfiehlt
Fr. H. Wagner Wwe.

7) Oldenburg. Frische ächte Gartensämereien, wie auch langschotige Schlag- oder Schwerdtbohnen, volltragende Zucker-Perlbohnen, wie auch ganz frühe grüne und gelbe Erbsen und vorzüglich große Gartenbohnen bei P. A. Bruhn, Haarenstraße.

8) Oldenburg. Eine 4sitzige Kutsche, so gut wie neu, eine 4sitzige Chaise, einen neuen Stuhlwagen mit 2 Tafelstühlen auf Druckfedern, einen Stuhlwagen mit 2 Tafelstühlen und 2spännig, einen alten Stuhlwagen mit 3 Tafelstühlen und einen noch in gutem Stande befindlichen Ackerwagen mit Leitern, Flechten, Schotten und Bodenbrett stehen billig zu verkaufen bei H. W. Kayser.

9) Oldenburg. Bester neuer Rigaer Kron-Säe-Leinsaamen, direct aus Riga erhalten, zu billigen Preisen, bei J. D. Eylers, Achternstraße.

10) Oldenburg, März 1839. Durch erhaltene Zusendung wurde unser Lager von Tapeten und Borden mit den neuesten und schönsten Dessins besonders schön assortirt. Wir empfehlen dieselben um so mehr, da die äußerst billigen Preise nichts zu wünschen übrig lassen und wir jeder Anforderung genügen können. G. D. Bellini & Comp.

11) Oldenburg. Verschiedene neue moderne Stuhlwagen, ein- und zweispännig, mit Tafelstühlen, worunter einer mit Druckfedern, billig bei
C. Pohle, Stellmacher.

12) Oldenburg. Bestes neues Rigaer Kron-Säeleinsaat, von besonderer Güte, bei Tonnen und Scheffeln, bei Heinrich Schlömann am Markt.

## Zu verheuern.

1) Oldenburg. Ostern Umziehezeit eine helle Stube nebst Schlafkammer mit Möbeln und Aufwartung bei H. Westje, Haarenstraße.

2) Oldenburg. Ein an einer sehr angenehmen Lage der Stadt, in der Nähe des Thors belegenes, hübsches Wohnhaus, mit 5 Wohnzimmern, mehreren Kammern, Küche, Keller, Garten und separatem Torfraum auf Ostern dieses Jahres.
In Auftrag: Stoltze, Mäkler.

3) Oldenburg. Hiemit bringe ich zur öffentlichen Kunde, daß mein Haus, Packhaus, Speicher, worin bisher eine Tabackfabrik betrieben worden ist, nebst Zubehör, in Bremerlehe mit Mai d. J. pachtlos wird. Hinterm Hause befindet sich ein kleiner Garten und etwas Saatland. Die Fabrikgeräthschaften können dabei gelassen werden.
Welche es miethen oder auch kaufen möchten, belieben sich in frankirten Briefen an Hrn. Dr. Joppert in Bremerlehe oder an mich zu wenden.
J. G. Schrimper.

4) Oldenburg. Eine geräumige Etage an einer lebhaften Straße zu billiger Miethe. Das Nähere in der Expedition.

(Hiezu Beilage 2.)

Landesbibliothek Oldenburg

# Beilage 2.

## zu № 19. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 6. März 1839.

### Literatur und Kunst.

1) Bremen, im März 1839. In meinem Verlage erschien so eben:

Portrait
Ihrer Königlichen Hoheit
der
Großherzogin Cäcilie von Oldenburg,
gemalt vom Hofmaler C. Baumbach in Oldenburg
und lithographirt von Grévédon in Paris.

Es gereicht mir zum besonderen Vergnügen, obiger Anzeige noch die Versicherung anfügen zu können, daß dieses Blatt sowohl was Aehnlichkeit als Ausführung betrifft, gewiß jeder Anforderung Genüge leisten wird. Der Preis, um auch den Minderbegüterten die Anschaffung zugänglicher zu machen, ist möglichst billig auf nur — 60 gr. Gold — festgestellt worden, und wozu es sowohl durch den Verleger, als auch in Oldenburg durch Herrn Friedrich Voigt, und in Varel durch Herrn J. M. Behrens sofort zu beziehen ist.

Wilhelm Kaiser.

### Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Abbehausen. Auf Mai d. J. ein Bäckergesell, der das Weiß- und Grobbrodbacken aus dem Grunde versteht und eine solche Bäckerei als Meisterknecht zu übernehmen sich fähig fühlt, gegen hohen Lohn bei J. G. Putscher.

2) Warfleth. Ein Bäckergesell, der das Grob- und Weißbrodbacken gründlich versteht und glaubhafte Atteste seines guten und folgsamen Betragens beibringen muß, kann nächsten Ostern Anstellung finden bei H. Wenke.

3) Wiefelstede, 1. März 1839. Gegen den 1. Mai d. J. in meiner Grob- und Weißbrodbäckerei ein mit guten Zeugnissen versehener Bäckergesell.

Joh. Fr. Kuck.

4) Hartwarden. Auf Mai d. J. ein junger Mensch als Schreiber, welcher im Rechnungswesen geübt seyn muß und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beizubringen vermag. Nachricht dieserhalb ertheilt der Amtsschreiber Baumgarten.

5) Bremen. Ich suche für mein en gros & en détail Geschäft aufs Baldigste einen kräftigen, jungen Mann von rechtlichen Eltern als Lehrling.

Alb. Meyer, Alb. Sohn.

6) Berlin. Offene Stellen für einen Rittergutsadministrator, vier Oeconomie-Inspectoren, davon eine sehr vortheilhafte Stelle zu Johanni d. J. zu besetzen, mehrere Brennerei-Inspectoren, Verwalter, Oberbrenner, Brenner, Brauer und Destillateure, drei Hauslehrer, vier Apothekergehülfen, so wie für Handlungscommis, zwei Revierjäger und zwei Gärtner; ferner mehrere Gouvernanten, Erzieherinnen, zwei Gesellschafterinnen, fünf Bonnen, drei Landwirthschafterinnen und Ladendemoisellen nach außerhalb, auch noch für verschiedene Fächer passende Personen, so auch für junge Leute zur Erlernung der Brennerei und Destillation habe ich Auftrag nachzuweisen. H. Dankworth, Jüdenstraße № 45.,

Inhaber eines Versorgungs-Büreau's.

7) Blexen. Um Ostern d. J. ein Schneidergesell, der sein Handwerk gründlich versteht und als Meistergesell eintreten kann. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden. Gute Arbeit und guter Lohn wird versprochen.

Wittwe Langenberg.

8) Brake. Ein Bäckergesell, der das Weiß- und Grobbrodbacken versteht, gegen Ostern d. J.

Edo Ahlers.

9) Elsfleth. Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen, kann sofort oder Ostern bei mir in die Lehre treten.

C. Früstück.

### Gelder zu verleihen.

1) Wiefelstede, 1. März 1839. Von dem in № 61. der vorjährigen Anzeigen angebotenen Pupillen-Geldern habe ich noch 400 ℛ Gold auf sichere Hypothek zu belegen.

Joh. Friedr. Kuck.

2) Bardenfleth. Unter meiner Nachweisung sofort 600 ℛ gegen sichere Hypothek.

H. F. W. Tebbenjohanns.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Bardenfleth. Zu Gunsten der Kinder des weyl. Müller Seemann zu Lemwerder, sind sofort 200 ℛ und nächsten Juni wieder 200 ℛ zu belegen vom Vormunde Martin Bulling.

4) Elsfleth. Es sind sofort 2000 ℛ und 800 ℛ unter meiner Nachweisung, im Ganzen oder in getheilten Summen, zu belegen.

Kanzelmeyer.

5) Frieschenmoor. Als Vormund über weyl. Kaufmanns H. G. Müller zu Brakfiel dritter Ehe Kinder habe ich 2500 ℛ auf sichere Hypothek zu billigen Zinsen sofort zu belegen.

F. G. Harbers.

6) Hammelwardermoor. Für weyl. Gerd Köster zu Hammelwarden Tochter habe ich 1500 ℛ auf sichere Hypothek zu billigen Zinsen sofort zu belegen. Claus Addicks.

## Vermischte Nachrichten.

1) Ellenserdammer Siel. Zum Bedecken der Stuten empfiehlt seine beiden schönen Schimmel-Hengste, Nachkommen vom berühmten Leo, der guten Nachzucht wegen Friedrich Suhren.

2) Neuenkoop. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des im vor. Jahre verstorbenen Maurermeisters Hinr. Lüerßen noch Forderungen machen und deren Betrag noch nicht angezeigt haben, werden hiermit aufgefordert, darüber binnen 14 Tagen Rechnung einzusenden. Zugleich werden diejenigen, welche an den Lüerßenschen Nachlaß schuldig sind, ersucht, binnen 14 Tagen Zahlung zu leisten, weil nach Ablauf dieser Frist, alle rückständige Pöste dem Amte zur Beitreibung werden übergeben werden.

Für H. Lüerßen Erben Gieske Röfer.

3) Hude. Johann Hinrich Strakerjahn zu Hude hat an seine Tochter Metke, verehelichte Osterloh zu Hurrel, außer den in der Anzeige vom 12. Nov. 1834. bezeichneten Sachen noch folgende Gegenstände geliehen, als eine schwarze Kuh, 1 Kleiderschrank, 1 Milchschrank, 1 Koffer. Diese Sachen sind sein völliges Eigenthum und wird ein Jeder gewarnt, selbige anzukaufen.

4) Oldenburg. Jungen Frauenzimmern, welche Kenntnisse in der Führung eines Haushalts und Besorgung des Milchwesens unter Anweisung einer erfahrenen Hausfrau, gegen Entrichtung einer angemessenen Pension zu erwerben wünschen, kann dazu eine paßliche Gelegenheit nachgewiesen werden durch die Expedition dieser Anzeigen.

5) Oldenburg. Um den vielen Anfragen zu begegnen, zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich darauf eingerichtet bin, mittelst einer Bohrmaschine die eisernen Gewichtstücke leichter zu machen, so wie sie nach der Verordnung von Großherzogl. Regierung vorgeschrieben sind, und bemerke dabei, daß ein Gewichtstück von 100 ℔ 54 gr., von 50 ℔ 27 gr. Cour. und so verhältnißmäßig weniger seyn würde.

F. Oetken,
Schmiedemeister an der Achternstraße.

6) Schiffsnachrichten. Liste der vom 27. Febr. bis 2. März incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Febr. 27. Cpt. J. Schütte, Anna Margaretha, Dän. Fl, von Stähr, mit Branntwein, zu Brake.
März 2. Cpt. J. H. Menke, Friedericke & Auguste, Old. Fl., nach Grönland, mit Ballast.
— 2. Cpt. H. Ponsilius, Azaria, Old. Fl., nach Grönland, mit Ballast.
— 2. Cpt. H. Strenge, Frau Alida, Oldenb. Fl., nach Hull, mit Waitzen.
— 2. Cpt. E. Frerichs, Ariel, Brem. Fl., nach New-Castle, mit Eichenholz.

## Heyraths-Anzeige.

1) Barghorn, am 1. März 1839. Verwandten, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige unserer am heutigen Tage vollzogenen ehelichen Verbindung.

Adolph von der Lippe,
Louise von der Lippe, geb. Martens.

## Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg, 27. Febr. Heute wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben glücklich entbunden. Allen daran theilnehmenden Verwandten und Freunden diese freudige Anzeige.

Hermann Detmers.

2) Osternburg. Am 3. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. G. Hunstock.

## Todes-Anzeige.

1) Westerstede. Am 2. März starb unser geliebter Vater, der Jägermeister Heino Ernst von Heimburg, tief betrauert von seinen Kindern.

Landesbibliothek Oldenburg